Leserbriefe

Betreff „Konflikte meistern, aber wie?" in Nr. 43 / 2014, Ausgabe Wandsbek

Dankeschön

Es ist eine große Erleichterung, in einem Konflikt mit unbeteiligten Menschen reden zu können. Das entlastet und schafft Raum, wieder neue Wege zu sehen. Es ist schön, dass es Menschen gibt, die bereit sind, ehrenamtlich so eine Unterstützung zu leisten. Ein großes Dankeschön an das Mediations-Team für diese Unterstützung!

Tim Pechtold, Eppendorf

Nachahmenswert

Es ist doch manchmal tatsächlich so, ich habe das Gefühl, alles läuft schief und jeder weitere Schritt führt noch mehr in den Konflikt. Freunde und Familie wissen keinen Rat mehr. Ein Gespräch mit Experten erhellt das Gemüt, anschließend fühlt sich alles leichter an. Der nächste Schritt scheint wieder gangbar. Diese Idee sollten andere Stadtteile nachahmen!

Ramona Matthes, Lokstedt

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen vorbehalten. Briefe an: wbv.redaktion@hamburger-wochenblatt.de

„Wir sind abgeschnitten"

Was eine Bürgerreporterin vom versperrten Eingang am Sportpark hält

Der Eingang zum Sportpark Hinschenfelde bleibt verschlossen Foto: wb

4 Aus den Stadtteilen

Zutritt eingeschränkt

Sportpark Hinschenfelde schließt zeitweise Durchgang. Grundt Vandalismus

WochenBlatt
Leserreporter berichtet

WANDSBEK Es ist ja schon mal gut, dass die Problematik dieser Sperrung aufgegriffen wurde. Anwohner, Schüler, Kita-Kinder und deren Eltern wundern sich nicht nur, sondern sind auch ausgesprochen verärgert. Ein relativ neu formierter Vorstand des TSV Wandsetal mit einem neuen Pächter des Clubheimes haben mal eben kurzerhand rücksichtslos die über Jahrzehnte gewachsene Infrastruktur eines Bezirkes nach dem Motto „Neue Besen kehren gut"(?) gekappt.

Wir Anwohner auf der Seite der Walddörfer Straße wurden „abgeschnitten" von den direkten Zuwegen durch den Park zum Edeka-Markt, Bäcker, Apotheke, Bushaltestelle etc. in der Ahrensburger Straße. Die Kita- und Schulkinder aus Richtung Ahrensburger Straße müssen nun einen nicht nur längeren, sondern auch ungeschützteren Weg in Kauf nehmen, „pünktlich" zur kommenden dunklen und kalten Jahreszeit.

Die dadurch notwendig gewordenen Gespräche mit der Schule hier als Absprache zu bezeichnen, ist einigermaßen vermessen. Dummheiten von Jugendlichen sind natürlich ärgerlich, sie als Vandalismus zu bezeichnen scheint überzogen. Mehrmals täglich haben wir den Duchgang genutzt und dort lediglich den Müll und leere Bierflaschen nach den Fußballspielen registriert. Die unsoziale Maßnahme des TSV Wandsetal, der sinnigerweise mit der Bezeichnung „Verein mit Herz" für sich wirbt, gibt durchaus Raum zu Spekulationen über die wahren Gründe der Sperrung. Einfach nur Machtgehabe des Vorstandes oder aber eine Verbindung zu den zeitgleich geplanten Interessen des neuen Pächters, hier einen erweiterten Restaurantbetrieb aufzuziehen? Warum sonst sind die Öffnungszeiten des Tores identisch mit denen des Clubheimes und nicht mit den Kita- und Schulzeiten? In jedem Fall scheint mir das Ganze eine den Verein selbstzerstörende Form der Mitgliederwerbung zu sein.

Elfie Wacker, Wandsbek

EILBEK

Kunsthandwerker beim Martinsfest

Die Versöhnungskirche Eilbek lädt am 9. November wieder zu einem bunten Martinsfest für die ganze Familie ein. So gibt es neben einem Flohmarkt und Bücherverkauf auch eine Tombola. Bei einem Kunsthandwerkermarkt können die Besucher außerdem Weihnachtsbasteleien, Fotokarten und Schmuck erstehen. Auch selbstgemachte Leckereien werden angeboten. Kinder können bei der Aktion „Last Minute Laterne" basteln. Die Kleinen können sich außerdem an einem Schminkstand verzaubern lassen. Den krönenden Abschluss bilden das Martinsspiel in der Kirche und der Laternenumzug. (nas)

▶ **Sonntag, 9. November, ab 14 Uhr an der Versöhnungskirche, Eilbektal 33**

WANDSBEK

Beratung für Unternehmer

Existenzgründer und Unternehmer können sich im November wieder kostenfrei im Bezirksamt Wandsbek beraten lassen. Der nächste Termin vom Verein Unternehmer ohne Grenzen findet am 6. November statt. Die Experten informieren über die Themen Finanzierung, Förderung, Unternehmenssicherung und -nachfolge. Das Angebot richtet sich besonders an Migranten. (nas)

▶ **Donnerstag, 6. November, 14.30-17 Uhr, Bezirksamt Wandsbek, Schloßgarten 9. Anmeldungen unter ☎ 431 830 63 oder per Mail: p.ehrhardt@uog-ev.de.**

Peter Riechers Baumschulen
Halber Preis statt halbe Sachen!
Jetzt sichern: 50 % Rabatt
Bauernhortensie 'Hydrangea macrophylla'
Höhe: 30 bis 40 cm
Gräser
verschiedene Sorten
Angebote aus unserem Sortiment
Lebensbaum 'Thuja Smaragd'
Höhe: 125 bis 150 cm..... 39,95 €
Höhe: 100 bis 125 cm..... 24,95 €
Kirschlorbeer 'Prunus Rotundifolia'
als Solitär- oder Heckenpflanze
Höhe: 150 bis 175 cm..... 39,95 €
Weihnachtssortiment 2014
Jetzt bei uns!
Hohenkamp 2 · 22145 Brandt
Telefon: 040/675 95 0-0
Mo. bis Do. 9.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
So. 10.00 – 16.00 Uhr
www.baumschulen-riechers.de

Riesen-Tombola
5000 Lose à 1,– Euro für unseren Unterstützungsfond
Super Gewinne!
Jedes Los hat drei Gewinnchancen
Sonntag, 2. Nov. ab 11 Uhr
Hauptziehung ca. 16 Uhr
Martinsmarkt 2014
Köster-Stiftung
Meisenstraße 25 HH-Barmbek

KEIN LOHN UNTER 8,50
Der gesetzliche Mindestlohn kommt ab Januar 2015 – gilt der auch für mich?
Offene Abendveranstaltung für Betroffene des gesetzlichen Mindestlohnes.
Dienstag, 18.11.2014 von 19 bis 21 Uhr
DGB-Bildungszentrum, Besenbinderhof 56, 20097 Hamburg
Alle ver.di-Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Bitte anmelden unter: bildung.hamburg@verdi.de
ver di

-Anzeige/Sonderveröffentlichung-

Für saubere Fassaden

Hamburg. Mit neu beklebtem Firmenfahrzeug startet die babur-Gebäudereinigung in die Herbst- und Wintersaison. Das markante babur-Logo und die „fleißige Reinigungsdame" an der Fahrzeugbordwand sorgen für Aufmerksamkeit. Herbsttauglich ist das aktuelle Angebot der Firma mit einem Sonderpreis für Graffiti-Entfernung bis einschließlich Dezember. Das zertifizierte, im Jahr 2003 gegründete Dienstleistungsunternehmen bietet komplette Leistungen bei der Gebäude-Praxis, Glas- und Fassaden, Büro- und Haushaltsreinigung. Ebenfalls gehören Treppenhaus und Großflächenreinigung zu den Kompetenzen des Unternehmens.

Mit viel Leidenschaft für Dienstleistung baute Geschäftsführerin Gülgün Babur (48) ihr Unternehmen Stück für Stück auf. Heute ist sie stolz darauf, dass auf der Referenzliste auch Kundenbetriebe aus der lebensmittelverarbeitenden Industrie stehen und Bäckereibetriebe ihren professionellen Einpack-Service für Stollen und Gebäck in der Weihnachtszeit gern nutzen.

Die babur-Gebäudereinigung hat sich auch in den Hamburger „Big-Business-Vierteln" wie Neustadt und Hafencity einen guten Namen gemacht. Dank des flexiblen Personalsystems kann babur auch kurzfristig Aufträge entgegennehmen. Bei babur bleiben die Mitarbeiter über Jahre dabei, was beim Kunden für Vertrauen sorgt. (kg)

babur-Gebäudereinigung, Heinrich-Müller-Stieg 3
☎ 040/65056716
www.babur.de

Gülgün Babur leitet die babur-Gebäudereinigung Foto: kg

Leichter zum Halt Gartenstadt

Hochbahn investierte 6,5 Mio. Euro

Neues Dach, ein verlängerter und erhöhter Bahnsteig: So sieht die Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt nach dem Umbau aus Simulation: Hochbahn

WANDSBEK 18 Monate nach Beginn der umfangreichen Umbauarbeiten ist die U-Bahn-Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt seit Montag barrierefrei. Fahrgäste der Linie U1 erreichen die Haltestelle jetzt mit zwei Aufzügen. Zudem wurden die Bahnsteige erhöht, so dass sie sich auf einer Ebene mit den Zügen befinden. Sehbehinderte Menschen sollen sich nun mit einem speziellen Orientierungssystem besser zurecht finden.

6,5 Millionen Euro habe man in den Umbau des Knotenpunktes investiert, der täglich von über 50.000 Fahrgästen genutzt wird, teilte die Hochbahn mit. Bis Ende des Jahres werden noch Arbeiten am neuen Bahnsteigdach sowie Restarbeiten in der Schalterhalle durchgeführt. Die Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt ist die 15. von insgesamt 20 Haltestellen, die im Rahmen des vom Senat mit 32 Millionen Euro geförderten Programms „Barrierefreier Ausbau" ausgebaut werden. (wb)

Wir sind für Sie da
Ihre Mediaberater für Anzeigen und Beilagen
RÜDIGER KLEINOWSKI
☎ 34 72 83-15
Mobil: 0175 – 11 51 513
ruediger.kleinowski@hamburger-wochenblatt.de
RALF LÄMMERMANN
☎ 34 72 83-57
ralf.laemmermann@hamburger-wochenblatt.de
Verlag ☎ 347 282 00
Kleinanzeigenannahme ☎ 347 282 03
Wochenblatt nicht bekommen? ☎ 347 267 11
wbv.redaktion@hamburger-wochenblatt.de
WochenBlatt